



Hafenausfahrt freihalten

- S = Sperrboje gelb
- B = Beleuchtung weiss
- A = Anker
- P = Ponton mit Beleuchtung



Schwimmende HDPE-Peile ø 160mm

21000

3200

Hafenausfahrt freihalten

EV Fraumünster, Teilprojekt Wasserbau

Bewilligung schwimmendes Rohrlager

1 Allgemeines

Die bestehende Seewasserfassung des Energieverbundes Fraumünster wird für die neue Fassungsmenge von 1'800 m³/h baulich angepasst. Dabei wird das bestehende Fassungsbauwerk durch einen Doppelseiher ersetzt. Des Weiteren wird auf einer Wassertiefe von etwa 12 m eine Pumpenplattform mit vier Pumpen installiert. Die elektrische Versorgung der Pumpen wird mittels Unterwasserkabeln sichergestellt, welche in auf dem Seegrund verlegten Kabelschutzrohren eingezogen werden. Dabei wird der Strom von der Elektroverteilung der ewz im Hohlraum des Widerlagers Quaibrücke, Seite Bellevue, bezogen. Die wasserrechtliche Konzession wurde im Juni 2020 erteilt.

2 Projektbeteiligte

| | |
|----------------------------------|--|
| Bauherrschaft: | ewz Energielösungen Gämsenstrasse 2, 8006 Zürich David Fülleemann |
| Ausführungsplanung / Bauleitung: | Staubli, Kurath & Partner AG Bachmattstrasse 53, 8048 Zürich Eduard Schiebelbein |
| Unternehmer Wasserbau: | Willy Stäubli Ing. AG Waldhofstrasse 6, 8810 Horgen Samuel Jucker |

3 Schwimmendes Rohrlager

Für die Verlegung der Pumpen-Elektrokabel sind vier Kabelschutzrohre aus PE, DN160, vorgesehen.

Die Kabelschutzrohre werden vorgängig zu Rohrsträngen mit einer Länge von 210 m zusammengeschweisst. Anschliessend werden die Stränge eingewassert, auf einer Sperrfläche im See ausgelegt, ausgerichtet und verankert. Danach werden die Stränge mit Ballastelementen versehen, welche die Kabelschutzrohre nach der Verlegung auf dem Seegrund gegen Auftrieb sichern. Die Ballastierungsarbeiten werden dabei von einem Ponton ausgeführt. Die Sperrfläche dient somit als schwimmendes Rohrlager.

Sobald die Ballastierungsarbeiten abgeschlossen sind, werden die Kabelschutzrohre zum Verlegeort verschifft und kontrolliert auf den Seegrund verlegt, von der Pumpenplattform bis in den Hohlraum des Widerlagers Quaibrücke.

Die Rohrschweissarbeiten sollen auf der Aussenmole des Hafens Wollishofen erfolgen. Der Platzbedarf für die Schweissarbeiten auf der Mole ist verhältnismässig gering. Die Bootbesitzer und Besucher werden in der Nutzung der Mole nicht behindert.

Das schwimmende Rohrlager soll vor der Aussenmole des Hafens Wollishofen eingerichtet werden. Dabei wird das Rohrlager fachgerecht signalisiert. Die Hafenzufahrten bleiben stets frei, die öffentliche und private Schifffahrt wird nicht beeinträchtigt. Die Verankerung des Rohrlagers erfolgt mit temporären Ankern, welche nach dem Arbeitsende wieder komplett entfernt werden.

Die Lage sowie die Abmessungen des Rohrlagers sind im Plan Übersicht Rohrlager von W. Stäubli Ing. AG (01.11.2021, 1:1000) abgebildet.

4 Termine

Das Rohrlager soll Mitte Januar 2022 eingerichtet werden.

Die Dauer der Nutzung beträgt 3-4 Wochen.

Der Rückbau des Rohrlagers soll demnach etwa Mitte Februar.

Die gültige Fischschonzeit im März/April wird durch die Arbeiten nicht tangiert.

5 Absprachen mit Dritten

Für die Einrichtung des Rohrlagers und die Durchführung der Schweissarbeiten hat W. Stäubli Ing. AG mit der Wasserschutzpolizei Zürich und dem Tiefbauamt Stadt Zürich Besprechungen durchgeführt und mündliche Zusagen für die Nutzung der Hafenanlage erhalten.

Zusage Uwe Glasl, WaPo: KW 43

Zusage Herbert Grimbühler, TAZ: KW 44

6 Antrag Bewilligung

Im Namen der Bauherrschaft stellen wir den Antrag, der ausführenden Unternehmung W. Stäubli Ing. AG die Einrichtung des schwimmenden Rohrlagers für eine Zeitdauer von 3-4 Wochen zu genehmigen.

6.1 Unterschrift

Zürich, den 11.11.2021



E. Schiebelbein
Staubli, Kurath & Partner